



20. Jahrgang

# Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

11. März 2009

## Tag der offenen Tür

## an der Mittelschule „Dr. Th. Neubauer“





### Tag der offenen Tür

Unserer Einladung zum Tag der offenen Tür am 31. Januar 2009 sind viele Schüler, Eltern, Omas und Opas und auch ehemalige „Mitstreiter“ gefolgt. Unsere Schule hatte sich zu diesem Anlass natürlich wieder fein herausgeputzt. Alle Zimmer und besonders unsere neu renovierte Sporthalle glänzten und jeder Lehrer und Schüler war stolz, seine Ergebnisse präsentieren zu dürfen.



Die Angebote reichten von Astronomie bis WTH, tollen Experimenten, Nutzung der WEB- Oase, Schulband und Chor, Schülerradio, Musical, Basteln und Spielen. Eine Omi sagte: „Man ist schon beeindruckt, was unsere Kinder heutzutage lernen, wie sie auf das Leben vorbereitet werden und welche Lernmethoden und Hilfsmittel dafür bereitstehen. Hier wird sich mein Enkel sicher wohlfühlen. Diese Möglichkeiten hatten wir früher leider nicht. Da gab es nur Tafel und Kreide. Ich komme gerne wieder.“



Alle Beteiligten waren gegen Mittag geschafft, aber sehr zufrieden mit dem Zuspruch, den sie erleben durften. Besonders heiß begehrt war der Stand unseres Hausmeisters. Seine 80 Roster, frisch vom Grill, „riss“ man ihm regelrecht aus den Händen, sodass für ihn nicht mal eine übrig blieb! Vielleicht ja nächstes Mal, Herr Philipp!?

B. Drieschner

### Sportunterricht bei tollen Winterbedingungen

Am 11.01.2009 starteten 20 Schüler und Schülerinnen mit ihren Betreuern zur alpinen Skiausbildung in die Süddolomiten nach Italien. Im 1400m hoch gelegenen Hotel „Rinsbacherhof“ in Lappach fanden wir ideale Bedingungen für unseren Aufenthalt vor. Täglich hieß es pünktlich 8.30 Uhr mit dem Skibus in unser Skigebiet abzufahren. Im Skigebiet Speikboden erwarteten uns circa 25 Pistenkilometer, die für jeden die richtigen Anforderungen bereithielten. Und das waren nicht wenige.

Hieß es für unsere 10 Anfänger mit den Tücken eines plötzlich schnell werdenden Skis in immer größerem Gefälle zu recht zu kommen, mussten unsere Fortgeschrittenen sich den ständig ändernden Vorgaben der Betreuer anpassen. Das war oft gar nicht so einfach. Aber sicheres Skifahren bedeutet eben nicht nur so schnell wie möglich die Pisten hinunter zu „sauen“! Zum Ausgleich durften sich aber alle auch im Funpark versuchen. Unsere Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Sicher und in einem super und trotzdem immer beherrschbaren Tempo stellten sich alle der 7 km langen Talabfahrt, die zum beliebtesten Terrain unserer Skifahrer wurde.



Unser besonderer Dank gilt dem Busunternehmen Werner in Wolfersgrün, unserer immer engagierten Betreuerfamilie Bretschneider/Neubert sowie der guten Zusammenarbeit mit dem Team der Pestalozzi- Mittelschule in Wilkau-Haßlau. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2010!

Frau Rinas und Frau Meichsner

## Amtliche Bekanntmachungen

### 57. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, d. 17.02.2009, 19.00 Uhr, fand die 57. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem „Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Schulen, Kindertagesstätten und sonstiger sozialer Infrastruktur (Investitionspakt)
2. Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009



3. Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit Vom ...
4. Umschuldung eines Darlehens
5. Versagung der Auskunftserteilung / Gruppenauskunft vor Wahlen
6. Abtretung eines Aneignungsrechts und Abriss der Bra- che Rosa-Luxemburg-Str. 2, 08107 Kirchberg, Flurst.-Nr. 437 der Gemarkung Kirchberg
7. Anregungen und Mitteilungen

#### Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil:

8. Anregungen und Mitteilungen - Nicht öffentlich

#### Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

##### Beschluss 6/09

Der Stadtrat beschließt, unter Nutzung des Förderpro- gramms (Investitionspakt) eine umfassende bauliche Sa- nierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ Gebäude 1 sowie der Kindertagesstätte „Regenbogen“ vorzunehmen. Darüber hinaus soll eine energetische Sanierung der Kin- dertagesstätte „Spatzennest“ im OT Stangengrün erfol- gen. Eine Durchführung der Investitionen ist nur bei Gewährung des Höchstfördersatzes (90 %) möglich.

Die Investitionen sehen im Einzelnen vor:

- 1.) Sanierung der Kindertagesstätte „Regenbogen“
 

Investitionskosten:	474.000 EUR
davon im Jahr 2009:	237.000 EUR
(Eigenanteil)	23.700 EUR)
davon im Jahr 2010:	237.000 EUR
(Eigenanteil)	23.700 EUR)
- 2.) Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderland“ Gebäude 1
 

Investitionskosten:	366.300 EUR
davon im Jahr 2009:	0 EUR
davon im Jahr 2010:	366.300 EUR
(Eigenanteil)	36.600 EUR)
- 3.) Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
 

Investitionskosten:	256.500 EUR
davon im Jahr 2009:	256.500 EUR
(Eigenanteil)	25.600 EUR)
davon im Jahr 2010:	0 EUR

Die Investitionsmaßnahmen des Jahres 2009 sind in den Haushaltsplan der Stadt Kirchberg einzustellen. Die ge- plantenen Investitionen der Jahresscheibe 2010 sind in das Investitionsprogramm des Haushaltsplanes 2009 aufzu- nehmen.

##### Beschluss 7/09

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt den vorliegen- den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009. Der Entwurf ist entsprechend den Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) öffent- lich auszulegen.

##### Beschluss 8/09

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit Vom 17.02.2009.

##### Beschluss 9/09

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heu- tigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung des Darle- hens bei der Nord/LB Hannover mit einem Nominalbetrag in Höhe von 2.032.682,33 Euro zum 28.02.2009 auf das Kreditinstitut Sparkasse Zwickau zu den Konditionen 2,717 % Zinsbindung 3 Jahre.

##### Beschluss 10/09

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, dass die Stadtverwaltung keine Gruppenauskünfte vor Wahlen gem. § 33 des Sächsischen Meldegesetzes erteilt.

##### Beschluss 11/09

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Über- gang des Aneignungsrechts des Objektes Rosa-Luxem- burg-Str. 2 in 08108 Kirchberg, Flurst.-Nr. 437 der Ge- markung Kirchberg, vom Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, auf die Stadt Kirchberg. Die Gegenlei- stung für die Abtretung beträgt 1,00 EUR und ist von der Stadt Kirchberg zu entrichten. Die Kosten der Abtretung trägt die Stadt Kirchberg. Voraussetzung für die Realisie- rung des Beschlusses ist ein positiver Fördermittelbescheid entsprechend der „Verwaltungsvorschrift Städtebaulicher Erneuerung“. Die Finanzierung des Eigenanteils für Ab- riss und Revitalisierung ist im Haushaltsplan 2009 vorzu- sehen. Sämtliche eingetragenen Zwangssicherungshypo- theken werden nicht übernommen.

## Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am Donnerstag, dem 05.02.2009, fand die 47. öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses im Sit- zungszimmer des Rathauses, Neumarkt 2, statt.

#### Es wurde folgender Beschluss gefasst:

##### Beschluss 1/2009 des VFA

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt für die Beschaffung eines Dienstfahrzeuges die Einstellung zu- sätzlicher finanzieller Mittel in Höhe von 11.000,00 EUR in den Haushalt der Stadt Kirchberg als außerplanmäßige Ausgabe. Die Finanzierung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

## Erste Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit Vom 17.02.2009

Aufgrund der §§ 4 (1) und 10 (2) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138 (158)) in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung aufwandsentschädigungs- und besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 24. August 2000 (GVBl. S. 367) und § 52 des Gesetzes über die Schiedsstellen-SächsSchiedsStG) Vom 27. Mai 1999 (GVBl. S. 462) hat der Stadtrat der Stadt Kirchberg in seiner Sitzung am 17.02.2009 folgende Erste Änderungssatzung beschlossen:

### § 1

Der § 4 wird wie folgt neu gefasst:

Bei Verrichtungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 und § 3 eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz - SächsRKG).

### § 2

Die Erste Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kirchberg, d. 17.02.2009

W. Becher  
Bürgermeister



### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Kirchberg geltend gemacht worden ist.

**Nächster Redaktionsschluss: 13.03.2009**

**Nächster Erscheinungstag: 25.03.2009**

## Der Regional-Wasser/Abwasser- Zweckverband Zwickau/Werdau informiert:

Das Gesamtabwasserbeseitigungskonzept (ABK) des RZV liegt nunmehr zur abschließenden Begutachtung bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises. Unter Berücksichtigung der durchgeführten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen wurden alle die Gebiete bereits definiert, die zentral entsorgt werden, die noch bis 2015 an eine zentrale Anlage angeschlossen werden und die Gebiete, für die eine dauerhaft dezentrale Entsorgung notwendig ist.

Nach Abschluss des Verfahrens wird dazu in den Amtsblättern unserer Mitgliedsgemeinden informiert und alle Einreicher von Interessensbekundungen für Fördermittel zum Bau einer vollbiologischen Kleinkläranlage benachrichtigt, sofern dies bisher noch nicht geschehen ist. Weiterhin finden 2009 auf den Standorten der Zentralkläranlagen Informationsveranstaltungen mit Unterstützung des Bildungs- und Demonstrationzentrums (BDZ) Leipzig statt, an denen sowohl zur Förderung, aber auch zur technischen Umsetzung beraten wird. Eine Reihe von Herstellern vollbiologischer Kleinkläranlagen wird unterschiedliche Produkte vorstellen. Die Eigentümer von Altanlagen haben die Möglichkeit, zur Funktionsweise oder auch zu Anschaffungs- und Betriebskosten Anfragen zu stellen und diese vor Ort beantwortet zu bekommen.

Die Veranstaltungen finden zu den nachstehend genannten Terminen jeweils in der **Zeit von 09.00 bis 13.00 Uhr** statt.

**25.04.2009:** ZKA Werdau, Nordstraße 1a, 08412 Werdau

**09.05.2009:** ZKA Cunersdorf, Am Klärwerk 1, 08107 Kirchberg

**16.05.2009:** ZKA Crimmitschau, Leipziger Straße 198a, 08451 Crimmitschau

**06.06.2009:** ZKA Niederopritz, Langenbacher Straße 2, 08118 Hartenstein

**19.09.2009:** ZKA Zwickau, Industriestraße 5, 08058 Zwickau

Alle an diesem Thema Interessierten sind recht herzlich eingeladen, sich an diesen Terminen sachkundig beraten zu lassen. Da die Veranstaltungsorte über das Verbandsgebiet recht regelmäßig verteilt sind, bitten wir im Interesse einer gleichmäßigen Besucherverteilung die betroffenen Grundstückseigentümer, den Termin der ihnen am nächsten gelegenen Kläranlage wahrzunehmen. Eine Anfahrtsskizze zu den Kläranlagen finden Sie auf der Internetseite des RZV ([www.rzv-zwickau-werdau.de](http://www.rzv-zwickau-werdau.de)).

## Ortsübliche Bekanntmachung Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren

nach § 52 Abs. 2 a Bundesberggesetz für das Vorhaben „Erweiterung Granitwerk Wildenau“, der Firma Wildenauer Granit GmbH & Co. KG, 08237 Steinberg  
Bekanntgabe des Erörterungstermins gemäß § 73 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Das Sächsische Oberbergamt als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde im o. g. Planfeststellungsverfahren führt am **31. März 2009, ab 09.00 Uhr, in der Gaststätte „Goldener**



**Hirsch“ - Saal -, Bauereistraße 55, 08237 Steinberg/OT Wernesgrün**, die Erörterung durch. Bei Bedarf wird die Erörterung am 1. April 2009, ab 09.00 Uhr, am selben Ort fortgesetzt. Im Rahmen der Erörterung werden vom Oberbergamt die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie mit denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Im ersten Abschnitt des Erörterungstermins werden nach einleitenden Erläuterungen zum Stand des Verfahrens und zum Vorhaben die Stellungnahmen der gemäß § 73 Abs. 2 VwVfG beteiligten Behörden, Planungsträger und gemäß § 60 BNatSchG anerkannten Vereine, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird, erörtert. Im zweiten Abschnitt des Erörterungstermins erfolgt die Erörterung der gemäß § 73 Abs. 4 VwVfG rechtzeitig erhobenen Einwendungen. Die zeitliche Dauer der Erörterungsabschnitte richtet sich nach dem auftretenden Erörterungsbedarf.

Kirchberg, den 16.02.2009

R. Heinzmann  
1. Stellv. des Bürgermeisters

#### **Hinweise:**

1. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.
2. Durch Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.
3.
  - a) Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden zu diesem Termin erörtert.
  - b) Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
  - c) Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben (bzw. bei gleichförmigen Eingaben im Sinne von § 17 VwVfG deren Vertreter oder Bevollmächtigte), von dem Erörterungstermin gesondert oder wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, werden durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt.
  - d) Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann zum Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden.
  - e) Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch Bekanntmachung kann ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

## **Veröffentlichung**

**nachstehender Gewerke im Sächsischen  
Ausschreibungsblatt am 06.03.2009 für die  
Baumaßnahme: Renovierung Grundschule  
„Ernst Schneller“ in 08107 Kirchberg**

#### **Lose**

- 1.1 Baumeisterarbeiten
- 1.2 Natursteinarbeiten
- 1.3 Zimmerer / Dachdecker / Dachklempner
- 1.4 Fliesenleger
- 1.5.1 Malerarbeiten
- 1.5.2 Trockenbauarbeiten

- 1.5.3 Fußbodenbelagsarbeiten
- 1.6 Metallbau (Stahlbau)
- 1.7 Tischlerarbeiten
- 1.7.1 Fenster
- 1.7.2 Türen
- 1.7.3 Leichtmetallbau
- 1.7.4 Möblierung
- 1.8 Heizung
- 1.9 Sanitär
- 1.10 Elektro
- 1.11. Kommunikationsanlagen

Nähere Angaben können dem Ausschreibungsblatt entnommen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Stadt Kirchberg (Tel.: 037602/83-170).

## **Der Tierschutzverein Zwickau und Umgebung informiert:**



### **Bitte denken Sie rechtzeitig an die Kastration Ihrer Katze!**

Jedes Jahr nimmt unser Tierheim im Vielauer Wald insgesamt bis zu 500 Katzen aus Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau auf, auch aus der Stadt Kirchberg. Mit dem nahenden Frühjahr beginnt dabei für unser Tierheim immer wieder eine Zeit, in welcher wir vor allen Dingen junge Kätzchen aufnehmen müssen. Diese Jungtiere machen ca. die Hälfte aller aufgenommenen Tiere aus. Sie sind besonders zeit-, pflege- und damit kostenintensiv, weil sie erst bis zum abgabefähigen Alter gepflegt werden müssen. Viele sind stark parasitiert (Würmer, Flöhe, Milben) und sie müssen häufig erst wochenlang gegen verschiedene Infektionskrankheiten (insbesondere Katzenschnupfen) behandelt werden.

Die Ursache für diese „Babykatzen“-Schwemme entsteht im Grunde genommen in diesen Tagen, wenn die Kätzinnen „rollig“ und anschließend trächtig werden. Viele der Mutterkatzen sind gerade einmal ein Jahr alt, also die „ehemaligen Babies“ aus dem Jahr 2008. Denn häufig versäumen die Eigentümer entweder den richtigen Zeitpunkt für eine Kastration oder verschieben ihn aus finanziellen Gründen zunächst. Erst wenn der „Schaden“ in Form des ersten oder gar zweiten Wurfes da ist, und auch der letzte Bekannte einfach kein Kätzchen mehr aufnehmen möchte, entschließt man sich dann doch zur Kastration. Dabei erwarten viele Bürger, dass das Tierheim die „überschüssigen“ Jungtiere aufnehmen kann. Wenn dies nicht der Fall ist, werden sie nicht selten einfach ausgesetzt oder sich selbst überlassen. Ein großes Problem stellen auch diejenigen Katzen dar, die von Bürgern als Fundkatzen aufgenommen wurden bzw. in Gartenanlagen gefüttert werden. Viele Menschen empfinden Mitleid mit diesen Streunerkatzen und glauben, dass sie allein mit dem Füttern ein gutes Werk tun. Für mehr fühlen sie sich jedoch nicht verantwortlich, denn sie vertreten die Auffassung, dass die Katze ihnen im Grunde genommen ja gar nicht gehört. An eine Kastration denkt folglich niemand. Ist die Kätzin dann erst trächtig und sind die Jungtiere geboren, rühren sie durch ihr erbärmliches Aussehen erneut den „Tierfreund“ und das Problem wird ins Tierheim verlagert. Doch dort sind die Aufnahmemöglichkeiten begrenzt!



Ein Teil der riesigen Zahl jährlich geborener Jungtiere wächst zumindest in menschlicher Obhut auf, ist zahm und hat damit eine gute Chance auf eine Vermittlung in ein neues Zuhause. Problematischer sind diejenigen Katzen, die in Gartenanlagen oder auf Bauernhöfen ohne menschlichen Kontakt geboren werden. Selbst wenn die Mutter zahm ist, sind ihre Nachkommen bereits im Alter von wenigen Wochen so scheu, dass sie nicht angefasst werden können, kratzen, beißen und leben wie Wildtiere. Wenn es diesen Tieren gelingt zu überleben, werden sie sich im nächsten Jahr selbst vermehren – ein Teufelskreis unkontrollierter Vermehrung beginnt. Solche scheuen Katzen kann man nicht mehr an ein Leben in häuslicher Gemeinschaft gewöhnen. Sie müssen mit speziellen Fallen eingefangen, kastriert und wieder ausgesetzt werden, damit wenigstens nicht immer mehr Tiere geboren werden.

Der Tierschutzverein Zwickau bittet deshalb alle Bürger: Folgen Sie unserem Aufruf und lassen Sie Ihre Katze kastrieren, egal, ob sie bei Ihnen zu Hause lebt oder nur von Ihnen gefüttert wird. Sie können damit einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung des Katzenelends leisten. Unser Verein berät Sie gerne! Bitte lassen Sie sich auch nicht dazu hinreißen, Ihre Katze wenigstens einmal werfen zu lassen, weil die Jungtiere so süß sind - im Tierheim warten vom Frühjahr bis in den Spätherbst unzählige Tiere, die ein neues Zuhause benötigen! Und noch ein Tipp: Lassen Sie Ihre Katze bei der Kastration auch gleich noch tätowieren. Die eintätowierte Nummer können Sie kostenlos registrieren lassen - so kann Ihre Katze, sollte sie einmal entlaufen sein, immer wieder zu Ihnen zurückgebracht werden.



LANDKREIS ZWICKAU  
LANDRATSAMT

### Informationen für alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter zur Impfpflicht gegen die Blauzungenkrankheit

Anhand des bisherigen Verlaufs der erstmals im August 2006 in Deutschland aufgetretenen Blauzungenkrankheit ist auch in diesem Jahr mit einem weiteren Auftreten zu rechnen. Diese durch Insekten übertragene, für Menschen ungefährliche Tierseuche ist mit hohen wirtschaftlichen Verlusten für die betroffenen Tierhalter verbunden. Die Blauzungenkrankheit hat bereits in weiten Teilen Deutschlands dramatische Schäden verursacht. Allein in Nordrhein-Westfalen fielen im Jahr 2007 ca. 30.000 Schafe und ca. 8.000 Rinder der Seuche zum Opfer, wobei sich die Erkrankung stetig ostwärts ausbreitete. Mit der im Jahr 2008 erstmals durchgeführten Impfung aller Rinder, Schafe und Ziegen konnte die Ausbreitung der Erkrankung stark eingedämmt werden.

Derzeit stellt die Impfung die einzig wirksame Maßnahme zum Schutz vor einer Weiterverbreitung der Blauzungenkrankheit dar. Daher sind alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter gemäß § 4 Abs. 1a der EG-Blauzungendurchführungsverordnung vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1905) verpflichtet, ihre Rinder, Schafe und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen. Die Impfstoffkosten werden

vom Land Sachsen und der Sächsischen Tierseuchenkasse übernommen. Die Kosten für die Applikation des Impfstoffes durch den Tierarzt sind durch den Tierhalter zu tragen. Die Impfstoffe werden ausschließlich an die einzelnen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter zur Weitergabe an die praktizierenden Tierärzte ausgegeben. Die betroffenen Tierhalter sind aufgefordert, sich Anfang März mit ihrem Hoftierarzt zur Durchführung der Impfung in Verbindung zu setzen.

Für weitere Fragen steht das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Zwickau, Chemnitzer Straße 29, 08371 Glauchau, Telefon: 0375 4402-22601, zur Verfügung.

### Jahreshauptversammlungen für das Jahr 2008 der Ortsfeuerwehren Burkersdorf, Wolfersgrün, Kirchberg und Saupersdorf

Am 10.01.09 führte die OFw Burkersdorf ihre Jahreshauptversammlung in der Züchterklausur durch. Durch den Wehrleiter, Kamerad F. Hertel, wurde die Arbeit der Wehr für das Jahr 2008 eingeschätzt. Nach langer Zeit konnte im Gerätehaus der Umbau der Heizung von Elektro auf Gas abgeschlossen werden. Leider musste negativ bemängelt werden, dass die Neugestaltung der Außenanlage sowie Putzarbeiten am Gerätehaus auch 2008 noch nicht abgeschlossen werden konnten. Befördert wurden aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Lehrgänge: Kameradin N. Kunz zur Feuerwehrfrau; Kamerad A. Groh zum Feuerwehrmann; Kamerad R. Schulz zum Oberfeuerwehrmann. Für ihre langjährige Zugehörigkeit wurden mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 10 Jahre - Kamerad A. Seidel; 20 Jahre - Kamerad U. Balster; 40 Jahre - Kameraden W. Groh und K. Tautenhahn.

In der OFw Wolfersgrün wurde am 16.01.09 die Jahreshauptversammlung im Gerätehaus durchgeführt. Der Wehrleiter, Kamerad A. Kunzmann, schätzte die Arbeit des vergangenen Jahres in seiner Wehr ein. Er bedankt sich bei allen Kameraden für die Teilnahme an den Feuerwehrwettkämpfen sowie für die Besuche der Lehrgänge auf Kreisebene. Diese hohe Beteiligung schlägt sich in den nachfolgenden Beförderungen nieder. Befördert wurden aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Lehrgänge: D. Nitsche, R. Bachmann und B. Zenner zum Feuerwehrmann; M. Allstädt, S. Kunzmann und T. Zenner zum Hauptfeuerwehrmann. Für ihre langjährige Zugehörigkeit wurden mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 10 Jahre - Kamerad A. Werner; 30 Jahre - Kameraden U. Schreuer und J. Möckel; 40 Jahre - Kamerad F. Nostiz. Erfreulicherweise konnten aus der Jugendfeuerwehr zwei Jugendliche in die aktive Wehr aufgenommen werden.

Am 17.01.09 führte die OFw Kirchberg im neuen Festsaal des Rathauses ihre Jahreshauptversammlung für das Jahr 2008 durch. Durch den Wehrleiter, Kamerad T. Kaiser, wurde das vergangene Jahr kritisch betrachtet. In diesem Jahr sollen wieder Einsatzübungen durchgeführt werden, die leider in den vergangenen Jahren unterblieben sind, da die Genehmigungsverfahren sehr kompliziert waren. Trotz vieler Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen lässt die Einsatzbereitschaft nichts zu wünschen übrig. Bewährt hat sich, dass immer drei Ortsfeuerwehren alarmiert werden (Burkersdorf,



Saupersdorf und Kirchberg), um genügend Einsatzkräfte und Atemschutzträger zur Verfügung zu haben. Auch in diesem Jahr konnten durch den Wehrleiter Kameraden der Partnerwehr aus Sendenhorst zur Versammlung begrüßt werden. Befördert wurden aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Lehrgänge: K. Hentzschel und T. Wittig zum Feuerwehrmann; S. Kolditz und C. Kaul zum Oberfeuerwehrmann; S. Genso zum Hauptfeuerwehrmann; H. Dörner-Reuter zur Löschmeisterin; T. Lippke, S. Reuter, F. Reinhold und T. Hallbauer zum Löschmeister. Für ihre langjährige Zugehörigkeit wurden mit dem Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg geehrt: 10 Jahre - Kameraden R. Freundel und S. Weimar; 20 Jahre - Kameradin H. Kunz; 30 Jahre - Kamerad T. Rottluff; 40 Jahre - Kameraden M. Müller und M. Schramm. Zum ersten Mal wurde das Ehrenkreuz der Stadt Kirchberg für 10 Jahre Ehrenmitgliedschaft in der Feuerwehr verliehen. Diese Auszeichnung erhielt Kamerad H. Mayer, der Mitglied der Partnerfeuerwehr Sendenhorst ist.

Die OFw Saupersdorf führte am 31.01.09 im Gerätehaus Hartmannsdorf ihre Jahreshauptversammlung durch. Wehrleiter R. Gnüchtel kritisierte die negative Dienstbeteiligung bei der laufenden Ausbildung. In diesem Jahr soll an dieser Problematik intensiv gearbeitet werden, um zur nächsten Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz ziehen zu können. Positiv eingeschätzt wird die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Durch intensive Bemühungen konnten vier neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Leider musste die Partnerwehr kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen ihre Teilnahme absagen. Befördert wurden aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Lehrgänge: J. Hammer und T. Polzin zum Feuerwehrmann; M. Wende zum Hauptlöschmeister; M. Hofmann zum Hauptlöschmeister (Diese Beförderung wurde bereits zur Auszeichnungsveranstaltung im Landratsamt vorgenommen). Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde der Kamerad H. Ruder mit dem Ehrengeschenk des Bürgermeisters geehrt.

In allen Ortsfeuerwehren musste sehr kritisch eingeschätzt werden, dass das Führen von Löschfahrzeugen durch die neuen Fahrerlaubnisklassen immer mehr zu Problemen in den Wehren führt. Hier müssen sich unsere Politiker in den kommenden Jahren positionieren, da die Städte und Gemeinden mit dieser Aufgabe überfordert sind. Um eine Verbesserung der Nachwuchsarbeit zu ermöglichen, sind auch die Schulen gefragt. Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Stadtverwaltung und Feuerwehr muss verbessert werden. Bereits im Vorschulalter und in der Grundschule müssen die Kinder an diese Arbeiten herangeführt werden, bevor sie sich für andere Freizeitangebote entscheiden. Die Erarbeitung eines Konzeptes für das Angebot einer Arbeitsgemeinschaft sollte gemeinsam zwischen den Schulen und der Feuerwehr erfolgen.

Ich möchte mich beim stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Heinzmann, und dem Stadtrat, Herrn Schönfeld, bedanken, die unseren Bürgermeister würdig vertreten haben. Des Weiteren bedanke ich mich bei der Landtagsabgeordneten, Frau Nicolaus, und beim Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Dix, der an allen Jahreshauptversammlungen teilgenommen hat. Weiterhin haben an den Versammlungen der Kreisbrandmeister T. Wende, der stellv. Kreisbrandmeister W. Gnüchtel und S. Leonhardt als Vertreter des Landratsamtes, Vertreter der Presse, Ortsvorsteher sowie die Wehrleiter bzw. Stellvertreter der anderen Ortsfeuerwehren als Gäste teilgenommen. Nicht

vergessen möchte ich auch den Kameraden M. Hofmann, der als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes an den Sitzungen teilgenommen hat. Auch für diese Teilnahme möchte ich mich bedanken.

Matthias Schramm/Stadtwohrleiter

## Jubiläen

### Kronjuwelen-Hochzeit in Kirchberg

#### - „Die Krönung eines langerfüllten Lebens“ -

Das seltene Fest eines 75-jährigen Ehejubiläums erleben nur wenige Paare. Am 15. Februar 2009 konnten die 92-jährige Elfriede Annuß und ihr 98-jähriger Mann Emil Annuß aus Kirchberg dieses sehr schöne und seltene Fest der Kronjuwelen-Hochzeit im kleinen Kreise begehen. Der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herr Heinzmann, überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche des Bundespräsidenten, des Ministerpräsidenten sowie herzliche Glückwünsche im Namen der Stadt Kirchberg.

Elfriede und Emil Annuß können auf ein bewegtes und von Schicksalsschlägen gezeichnetes Leben zurückblicken. 1933 lernte sich das Paar auf einem Gut bei Perleberg in Brandenburg kennen. Für die damals 16-Jährige und den 23-Jährigen stand fest, dass sie zusammengehören. Ein Jahr später gaben sie sich in einem kleinen Ort in der Kirchgemeinde Altkirchen das „Ja-Wort“. Als 29-Jähriger musste Emil in den Krieg ziehen. Er wurde von einem Granatsplitter am rechten Oberarm verwundet und kehrte 1943 aus Russland zurück. Zwei Jahre später mussten die beiden ihren Heimatort Seenwalde in Ostpreußen verlassen. Die Verkäuferin und der Hoch- und Tiefbauarbeiter fanden zunächst in Niedercrinitz ein neue Heimat. Seit 1984 leben die beiden nun in Kirchberg.

Der Volksmund sagt zu der Kronjuwelen-Hochzeit: „Kronjuwelen symbolisieren Liebe, Kraft und Brillanz für alle Ewigkeit“. Ewig wie die Liebe des Jubelpaares, aus der 7 Kinder, 9 Enkel und 12 Urenkel hervorgegangen sind.

Wir wünschen den Ehepaar Annuß weiterhin alles erdenkliche Gute und persönliches Wohlergehen. **S. Raczeck**



### Der Bürgermeister gratuliert:

#### **Zum 70. Geburtstag:**

Frau Rosmarie Michael

am 24. März in Kirchberg

Frau Renate Neumann

am 24. März in Kirchberg

#### **Zum 75. Geburtstag:**

Frau Brigitte Wappler

am 11. März in Kirchberg

Frau Rosa Wichert

am 12. März in Cunersdorf

Herrn Kurt Wilde

am 12. März in Wolfersgrün

Frau Brigitte Gruschwitz

am 14. März in Kirchberg

Frau Liane Held

am 16. März in Kirchberg

Frau Käte Wünsch

am 16. März in Kirchberg

Frau Helga Hertrich

am 17. März in Kirchberg

Frau Anita Kimm

am 19. März in Kirchberg

**Zum 80. Geburtstag:**

Frau Hilde Krüger	am 11. März	in Kirchberg
Herrn Heinz Gnüchtel	am 16. März	in Kirchberg
Frau Ilse Kowalke	am 19. März	in Saupersdorf
Frau Gertraude Zängel	am 21. März	in Kirchberg

**Zum 85. Geburtstag:**

Frau Frieda Prescher	am 14. März	in Kirchberg
Herrn Helmut Fraaß	am 18. März	in Kirchberg
Frau Edith Glaß	am 18. März	in Saupersdorf

**Zum 90. Geburtstag:**

Frau Hildegard Thomas	am 13. März	in Stangengrün
Frau Gabriele Gebert	am 21. März	in Kirchberg

## Termine und Informationen

### Fotowettbewerb 2009 der

 **WASSERWERKE ZWICKAU**

Mit der Region auf einer Welle.

Wir, die Wasserwerke Zwickau, rufen die Jugendlichen der Sportvereine unseres Verbandsgebietes auf: Macht mit und gewinnt! Schon im Sommer könnten eure Sportgruppen mit neuen Trikots oder neuen Sportgeräten ausgerüstet sein. Im Rahmen eines Fotowettbewerbs suchen wir kreative Bildideen, überraschende Perspektiven und außergewöhnliche Motive. Wir möchten wissen, wie sich unsere jugendlichen Sportler mit dem Thema „Unser Sport, unsere Region, unser Wasser“ auseinandersetzen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist ganz einfach: Anmeldung über den Übungsleiter der Sportgruppe bzw. Sportmannschaft, Fotoidee suchen, Foto machen, Titel vergeben, Kurzerläuterung zum Bild schreiben, Foto drucken lassen, auf CD brennen und alles an die Wasserwerke Zwickau schicken. Teilnehmen können die Sportgruppen, in denen die 14- bis 18-Jährigen Sport treiben. **Maximal vier Sportgruppen eines Vereines können sich bis zum 31.03.2009 bei uns anmelden. Einsendeschluss für die Fotos ist der 08.05.2009.** Bei guter Resonanz werden wir im kommenden Jahr einen weiteren Fotowettbewerb starten - dann für die in Sportgruppen aktiven 6- bis 13-Jährigen. Als Preise winken für die drei Erstplatzierten Sportausrüstungen im Wert von 750 Euro, 500 Euro und 250 Euro. Und auch die Plätze vier bis sieben gehen nicht leer aus. Auf unserer Homepage unter [www.wasserwerke-zwickau.de](http://www.wasserwerke-zwickau.de) gibt es alle wichtigen Informationen zu dem diesjährigen Fotowettbewerb. Auf die Plätze - fertig - klick!

Die Wasserwerke Zwickau GmbH engagiert sich seit vielen Jahren für unsere Region. Vereine und Initiativen des kulturellen, sozialen und sportlichen Bereichs unterstützen wir dabei ganz nach unseren Möglichkeiten. Speziell in diesem Jahr wollen wir verstärkt die Jugendsportler in den Vereinen unseres Versorgungsgebietes fördern.

**Bewerbungskarten können im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg abgeholt und über den Kurier der Stadt versendet werden.**



**Mehr  
Generationen  
Haus**

### Programm vom 16. bis 27. März

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“  
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

**Jeden Montag:**

10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 - 11.30 Uhr	Babymassage
10.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 - 14.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3
17.00 - 18.00 Uhr	Sport im Doppelpack

**Jeden Dienstag:**

09.00 - 11.00 Uhr	Beratung Frau und Beruf (Beratung zur beruflichen Entwicklung von Frauen im ländlichen Raum)
09.00 - 12.00 Uhr	Frauentreff
10.00 - 11.00 Uhr	Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
14.00 - 16.00 Uhr	Beratung Jugend- und Familienhilfe
15.00 - 16.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik 50+
16.00 - 17.00 Uhr	Sport im Doppelpack
17.00 - 18.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik 20+
18.00 - 21.00 Uhr	Korbflechten
18.30 - 19.30 Uhr	Weight-Watchers-Treffen

**Jeden Mittwoch:**

09.00 - 12.00 Uhr	Korbflechten
09.30 - 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
18.30 - 19.30 Uhr	Salsa-Aerobic: Sport, der Spaß macht

**Jeden Donnerstag:**

09.30 - 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 - 15.00 Uhr	Sprechst. Mieterschutz (am 19.03.09)
14.00 - 16.00 Uhr	Seniorenachmittag (am 26.03.09)

Musikalische Unterhaltung mit dem Kirchberger Trio

15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln (am 19.03.09)

19.30 - 21.00 Uhr Hobby-Tanz-Kurs

**Jeden Freitag:**

09.30 - 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
-------------------	-------------------------

**Was ist sonst noch los?****Donnerstag, 26.03.09**

10.00 Uhr	Eine Logopädin informiert zur Sprachentwicklung von Kindern
-----------	---

**Hinweis**

**Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4, führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum Kirchberg, Tel. 037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch. Beratung nur auf vorherige Anmeldung.**

## Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden in der Stadtverwaltung im Bauberatungszimmer, Altmarkt 1, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat statt.



### Termine April und Mai:

**08.04.09 und 22.04.09; 13.05.09 und 27.05.09**

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Karl-Heinz Madlung, ist unter Ruf Werdau (03761) 804240 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

## Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, dem 17.03.2008, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 Euro/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

## Infomobil der Bundesknappschaft „Für Sie unterwegs“

**Einsatztermine Monat April und Mai:**

16.04.09, 07.05.09 und 28.05.09 - jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf dem Brühlplatz

## Liebe Heimatfreunde, liebe Frauen und Mädchen,



der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V. lädt auch in diesem Jahr zur nun schon traditionellen **Frauentagsfeier** ein. **Sie findet am 12. März 2009 in der Vereinsbaude Niedercrinitzer Straße statt und beginnt 16.00 Uhr.**

Die Mitglieder des Kirchberger Frauenchores werden uns wieder mit ihren Melodien erfreuen und stimmen uns auf den kommenden Frühling ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Der Vorstand

## Aus unserer Grundschule

### „Ja, er lebt noch, stirbt nicht!“

Das war wirklich auf „Messers Schneide“, der Fortbestand unseres Fördervereins. Trotz Werbung in den Elternversammlungen sah es einige Zeit so aus, dass mit der nächsten Zusammenkunft der Vorstand aus erklärlichen Gründen zurücktritt und es keinen Nachfolger geben wird. Doch da die Hoffnung zuletzt stirbt, kam die Lösung noch rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung. Eines Tages rief mich Frau Brunk an. Sie hat zwei Kinder in unserer Grundschule, konnte an den Elternversammlungen nicht teilnehmen und erfuhr von unseren Sorgen erst im Nachhinein. Frau Brunk erklärte sich bereit, den Vorsitz des Fördervereins zu übernehmen. Uns fiel damit ein großer Stein vom Herzen, denn so wie der Stand des Fördervereins durch die hervorragende Arbeit von Frau Eichert und ihres Teams war, würde in Zukunft ein wichtiger

Glied der vielen in den letzten Jahren gewachsenen Traditionen in unserer Grundschule im Sinne der Kinder fehlen. Frau Brunk sprach auch andere Muttis an, die ihre Bereitschaft, im Vorstand mitzuarbeiten, erklärten. So konnte in der Mitgliederversammlung am 5. November 2008 der alte Vorstand beruhigt zurücktreten und ein neuer gewählt werden.

Ich möchte mich bei Frau Brunk, Frau Trenz, Frau Axmann und Frau Friedrich bedanken, dass durch ihr Engagement unser Förderverein bestehen bleibt und ihnen herzlich zur Wahl gratulieren. Die Mitglieder des „alten“ Fördervereins bleiben uns erhalten und boten ihre weitere Hilfe und Mitarbeit an, denn wir waren über den Ausgang froh und erleichtert. Außerdem möchte ich Frau Eichert, Frau Walter, Frau Haase und Herrn Seiter für ihre oft selbstlose Arbeit, die für unser Schulleben viel Positives brachte, besonders danken. Erfreulich war auch, dass in den letzten Wochen die Mitgliederzahl unseres Fördervereins um 10 angestiegen ist. Das ist doch ein Grund für alle Kirchberger, Cunersdorfer, Burkersdorfer, Sautersdorfer, Leutersbacher, Lauterhofener und Wolfersgrüner noch einmal zu überdenken, etwas für unsere Grundschulkin-der zu tun und in den Förderverein der Grundschule „Ernst Schneller“ Kirchberg einzutreten. Das kann jeder, auch wenn er oder sie keine Kinder in unserer Schule hat. Auch Spenden gingen in den letzten Wochen ein, besonders vor dem Weihnachtsfest, so dass unser Förderverein eine sehr gute finanzielle Ausgangssituation hat. Dank seiner Unterstützung müssen wir uns bei unseren vielfältigen Vorhaben nicht einschränken, damit das Schulleben schön und bunt bleibt. Herzlichen Dank!

*I. Lodemann, Schulleiterin*

## Sport- und Vereinsnachrichten

### LV Olympia informiert: Mitteldeutsche Meisterschaften der Schüler A/Jugend B

Am 08.02.09 fand in Erfurt der Wettkampfhöhepunkt der Schüler A und Jugend B in der Halle statt. Auch fünf Athleten des LV Olympia Kirchberg hatten sich für diese Meisterschaft qualifiziert. Mit einer Medaille nach Hause kehrte B. Heber (M15). Er steigerte seine persönliche Bestleistung über 300 m auf 39,90 s und war glücklich über seine Bronzemedaille. J. Stadelmann (W15) hatte leider Pech im Weitsprung. Mit sehr guten 5,14 m wurde sie am Ende undankbare Vierte. A. Tuschek (W15) lief die 60 m Hürden in 9,93 s. P. Jonasch (MJB) belegte über 3000 m den 5. Platz in 10:20 min. S. Teicher (WJB) lief die 400 m in 62,20 s. Auch die ehemaligen Kirchberger Athleten, die jetzt für den LAC Erdgas Chemnitz starten, waren in Erfurt mit dabei und kehrten mit insgesamt acht Medaillen zurück. C. Vogel (M15) gewann den Weitsprung mit 5,96 m und wurde 2. im Hochsprung mit 1,75 m. F. Liebold (M15) sprintete über 60 m Hürden auf den Silberrang. I. Günl (W14) gewann die 300 m in 41,26 s und wurde dritte über 60 m (8,16 s). F. Remus (W15) erkämpfte sich die Bronzemedaille über 60 m Hürden in 9,18 s, über 300 m konnte sie leider krankheitsbedingt nicht antreten. Die Vier wurden außerdem Mitteldeutscher Meister mit ihren Staffeln des LAC Erdgas Chemnitz.



## Eine Freundschaft, die noch hält

Seit 1992 ist der Männergesangverein „Rödeltal“ Kirchberg freundschaftlich verbunden mit dem Kolpingchor aus unserer Partnerstadt Sendenhorst. Regelmäßig treffen sich beide Chöre zum Erfahrungsaustausch und natürlich zum geselligen Beisammensein. Im Laufe der Jahre haben sich auch viele Freundschaften zwischen den Sangesbrüdern gebildet.



Am 28. August dieses Jahres erwarten wir unseren Partnerchor mit Angehörigen. Im neuen Festsaal wird eine zünftige Party stattfinden. So wie fast alle Chöre landesweit suchen auch wir neue Mitglieder. Interessenten können unverbindlich bei unseren Proben (donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr im Vereinsaal der katholischen Kirche, Neumarkt 23) vorbeischauen oder sich telefonisch bei unserem Chorvorstand Dietmar Queck (Tel.: 037602/70741) melden.

Unser Männerchor, dessen Liedermeister seit Juni 2007 Gerhard Zuber ist, feiert übrigens im Jahre 2011 sein 150-jähriges Bestehen. Wir pflegen traditionelles, internationales und auch modernes Liedgut, welches wir bei etwa 10 öffentlichen Auftritten pro Jahr zu Gehör bringen. Unser Vereinsleben beinhaltet natürlich auch noch viele andere Zusammenkünfte, wie Weihnachtsfeiern, Ausfahrten und Faschingsfeiern mit unseren Angehörigen. Dabei kommt der Humor nie zu kurz. Über neue Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Der Chorvorstand

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

##### Mittwoch, 11.03.09

17.00 Uhr Hl. Messe  
18.30 Uhr Bibellesen

##### Freitag, 13.03.09

Kranken- und Hauskommunion

##### Sonntag, 15.03.09

09.00 Uhr Hl. Messe mit Spendung der Hl. Firmung durch unseren Bischof Joachim Reinelt  
19.00 Uhr Erw.- und Familienkreis

##### Montag, 16.03.09

17.00 Uhr Kreuzwegandacht  
19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der röm.-kath. Kirche

##### Dienstag, 17.03.09

19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der ev.-luth. Kirche

##### Mittwoch, 18.03.09

19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der ev.-meth. Kirche

##### Donnerstag, 19.03.09

19.30 Uhr Ökum. Bibelwoche in der röm.-kath. Kirche

##### Sonntag, 22.03.09

09.00 Uhr Hl. Messe (4. Fastensonntag)

##### Montag, 23.03.09

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

##### Mittwoch, 25.03.09

17.00 Uhr Hl. Messe

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: [www.maria-friedenskoenigin.de](http://www.maria-friedenskoenigin.de); E-Mail: [info@maria-friedenskoenigin.de](mailto:info@maria-friedenskoenigin.de); Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

##### Donnerstag, 12.03.09

08.30 Uhr Mutti-Treff  
14.30 Uhr Kirchenkaffee

##### Freitag, 13.03.09

16.00 Uhr Krümelkreis  
16.30 Uhr Schnitzkreis  
19.00 Uhr Junge Gemeinde  
19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

##### Sonntag, 15.03.09

09.00 Uhr Gottesdienst

##### Montag, 16.03.09

19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche in der röm.-kath. Kirche mit Pf. Hecker

##### Dienstag, 17.03.09

09.45 Uhr Andacht  
10.15 Uhr Kirchenkaffee  
19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche in der ev.-luth. Kirche mit Pastorin Klement

##### Mittwoch, 18.03.09

19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche in der ev.-meth. Kirche mit Bruder Vitus

##### Donnerstag, 19.03.09

08.30 Uhr Mutti-Treff  
14.30 Uhr Kirchenkaffee  
19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche in der röm.-kath. Kirche mit Pfarrer Hecker

##### Freitag, 20.03.09

16.00 Uhr Krümelkreis  
16.30 Uhr Schnitzkreis  
19.00 Uhr Junge Gemeinde  
19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

##### Sonntag, 22.03.09

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

##### Dienstag, 24.03.09

09.45 Uhr Andacht  
10.15 Uhr Kirchenkaffee  
19.00 Uhr Männerwerk  
19.30 Uhr Kirchenchor



## Mittwoch, 25.03.09

- 10.00 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Pfarrwald  
 15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg  
 19.00 Uhr Junge Gemeinde, Offener Abend  
 19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach bei Frau Fickel  
 19.30 Uhr Posaunenchor

## St. Katharinenkirche Burkersdorf

### Donnerstag, 12.03.09

- 19.45 Uhr Bibelstunde

### Sonntag, 15.03.09

- 10.30 Uhr Gottesdienst

**Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen** ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

## Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

**Pfarramt:** Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

**Gottesdienst:** an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr  
 Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

## Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

### Sonnabend, 14.03.09

- 13.30 Uhr Wesley-Scouts in Hartmannsdorf

### Sonntag, 15.03.09

- 08.45 Uhr Gottesdienst

### 16.03. bis 19.03.09

- jeweils 19.30 Uhr ökumenische Bibelwoche  
 16.03.09 röm.-kath. Kirche  
 17.03.09 ev.-luth. Kirche  
 18.03.09 ev.-meth. Kirche  
 19.03.09 röm.-kath. Kirche

### Dienstag, 17.03.09

- 15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

### Freitag, 20.03.09

- 19.30 Uhr Frauenkreis „AUFATMEN“ in Kirchberg  
 19.00 Uhr Kreis junge Erwachsene in Wilkau-Haßlau

### Sonntag, 22.03.09

- 08.45 Uhr Gottesdienst

### Montag, 23.03.09

- 19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger

### Mittwoch, 25.03.09

- 14.30 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis „60 +“ in Wilkau-Haßlau

## Regelmäßige Veranstaltungen:

- |                   |           |                                       |
|-------------------|-----------|---------------------------------------|
| jeden Montag,     | 19.00 Uhr | Bibelkurs für Einsteiger              |
| jeden Dienstag,   | 19.00 Uhr | Blau-Kreuz-Gruppentreff               |
| jeden Mittwoch,   | 19.00 Uhr | Bibelstunde                           |
| jeden Donnerstag, | 19.00 Uhr | Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg |
|                   | 19.45 Uhr | Bibelstunde in Burkersdorf            |

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

### Mittwoch:

- 19.30 Uhr Bibelbetrachtung: 1. Buch Samuel  
 Gebetsgemeinschaft

### Freitag:

- 16.30 Uhr Jungschar  
 19.00 Uhr Teeniekreis

### Samstag:

- 19.30 Uhr Jugendstunde

### Sonntag:

- 10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft  
 10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

**Infos auch unter:** [www.efg-kirchberg.de](http://www.efg-kirchberg.de); **Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager NeueBundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8**

**Schriftenmission:** dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

**Telefonmission:** Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746\* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (\*12 Ct/Minute).

**Radiomission:** *RTL Radio Luxemburg:*

Montag - Freitag: 05.15 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr

Samstag: 05.45 Uhr, 19.45 Uhr, 23.00 Uhr

Sonntag: 06.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr

23.00 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz

**Sendungen über „Die Stimme Russlands“:**

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach!

Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: [www.bbnradio.org/german](http://www.bbnradio.org/german). Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

- Dienstag:** 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,  
 Gebetsgemeinschaft

- Sonntag:** 10.00 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft  
 10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

## Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

- Sonntag:** 14.00 Uhr Gottesdienst

- Donnerstag:** 19.30 Uhr Bibelstunde